

flash

DIALOG

Dialog Verwaltungs-Data AG

Kundeninformation

02/2016

So behalten Sie den Überblick

Elektronische Vertragsverwaltung

Die Vorteile kurz zusammengefasst

Gemowin NG Release 5.35

Editorial

Geschätzte Leserin Geschätzter Leser

Seit 36 Jahren entwickelt Dialog Softwarelösungen für öffentliche Verwaltungen. Vieles hat sich in der schnelllebigen Informatikbranche in dieser Zeit geändert, gleich geblieben sind unsere Unternehmenswerte.

Im Mittelpunkt aller Überlegungen stehen unsere Kunden

Unsere Schwerpunkte setzen wir auf optimale Dienstleistungen, die persönliche Betreuung unserer Kunden sowie auf die Neu- und Weiterentwicklung von unseren Produkten. Die Kunden kennen uns als zuverlässigen und loyalen Partner, der sie langfristig begleitet und unterstützt.

Mit ca. 500 Kunden sind wir zu einem führenden Anbieter in den öffentlichen Verwaltungen herangewachsen und haben kontinuierlich den Marktanteil ausgebaut. In den letzten fünf Jahren durften wir ca. 130 Neuzugänge bei uns begrüßen.

Dialog schafft neue Arbeitsplätze

Unsere Mitarbeiter stellen den stärksten Wert dar. Sie sind der eigentliche Erfolgsfaktor von Dialog. Unser Wachstum erlaubt uns kontinuierlich neue Arbeitsplätze zu schaffen. So haben wir unseren Mitarbeiterbestand auf 46 Mitarbeiter ausgebaut. Wir fördern unsere Mitarbeiter und ermöglichen Ihnen, Eigenverantwortung zu übernehmen. Nebst Produktkenntnissen ist uns auch die kundenorientierte Ausrichtung unserer Mitarbeiter sehr wichtig. Dank effizienten und zuverlässigen Personen im Support, welche die Sprache der Benutzer unserer Software sprechen und einen direkten Praxisbezug haben, können wir unsere Kunden bestmöglich unterstützen. Auf einen freundlichen, lösungsorientierten und persönlichen Umgang legen wir viel Wert.

Unser kundenorientiertes Arbeiten als Erfolgsfaktor

Ein wichtiger Entscheidungsfaktor bei der Evaluation einer neuen Softwarelösung ist neben der funktionalen Abdeckung der zugrundeliegenden Anforderungen die Zu-

sammenarbeit mit dem zukünftigen Partner. Dialog Mitarbeiter sind auf die Kunden ausgerichtet und gehen auf die Bedürfnisse ein. Beim Einführungsprojekt werden aus den individuellen Anforderungen Lösungen ausgearbeitet und die Software entsprechend ausgerichtet. Auch nach der Einführung werden unsere Kunden von den 26 Supportmitarbeitenden bestmöglich unterstützt.

Wir Ruhen uns nicht auf den Lorbeeren aus

Wir haben uns hohe Ziele fürs 2017 gesteckt. Unsere Erfolge der letzten Jahre werden wir weiterführen und auch im neuen Jahr massgebliche Marktanteile gewinnen und unsere Position im Markt ausbauen. Wir können auf ein positives 2016 zurückblicken und sind auf Kurs. Neue Gemeinden wie z.B. Hasle b. Rüegsau (siehe Seite 10), Densbüren (siehe Seite 8) oder Ehrendingen haben sich für die Zusammenarbeit mit Dialog entschieden. Jeder einzelne Entscheid für Dialog stärkt uns und bestätigt unseren Vorteil im Markt.

Mit unserer neuen revolutionären Gesamtlösung „Dialog G6“ werden wir in den nächsten Monaten die Pilotierung bei ersten Gemeinden durchführen. Das Interesse an unseren neuen Produkten ist enorm, erste Präsentationen und Prüfungen von Kunden, Beratern und Meinungsbildnern haben durchwegs Begeisterung ausgelöst. Wir freuen uns auf ein spannendes 2017 und auf die neuen Möglichkeiten mit dem wegweisenden Dialog G6.



Wir bedanken uns an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit und wünschen allen bereits heute ein schönes Weihnachtsfest.

Freundliche Grüsse

Stefan Fellmann
Geschäftsführer

Inhalt



Produkte

6 Elektronische Vertragsverwaltung

So behalten Sie den Überblick.

14 Gemowin NG Release 5.35

Bereit zur Installation.
Die wichtigsten Vorteile kurz zusammengefasst.



Themen

8 Zu Besuch in der Gemeinde Densbüren

Margrit Stüssi verrät, weshalb Respekt vor einem Anbieterwechsel unbegründet ist.

10 Nächster Halt: Hasle-Rüegsau

Manfred Arzner und Walter Scheidegger erklären, weshalb ihre Gemeinde mit Dialog die richtige Wahl getroffen hat.



Dialog

4 Das sind wir

- kundenorientiert
- innovativ
- wirtschaftlich

13 Dialog Mitarbeiter stellen sich vor

Silvana Brunner
Marcel Arnold

IMPRESSUM

Die Kundeninformation „flash“ erscheint als Grossauflage oder als Sonderausgabe für unsere Kunden, Partner und weitere Verwaltungen.

Mitarbeitende dieser Ausgabe: Stefan Fellmann, Urs Burkhard, Andreas Kohler, Silvana Brunner, Marcel Arnold, Caroline Schöpfer, Patricia Binggeli, Titelbild: André Müller

Auflage dieser Ausgabe: 2'600 Exemplare

Druck: beagdruck, Emmenbrücke



Dialog

Das sind wir.

Wir sind ein führender Softwareanbieter in der Schweiz für öffentliche Verwaltungen. Aber was heisst das eigentlich?

kundenorientiert • innovativ • wirtschaftlich

Drei Worte, die beschreiben, wer wir sind, was wir machen und wie wir es machen.

• kundenorientiert

Im Mittelpunkt aller Überlegungen stehen unsere Kunden. Unsere Schwerpunkte setzen wir auf optimale Dienstleistungen, die persönliche Betreuung sowie die Neu- und Weiterentwicklung von unseren Produkten.

«Dialog bietet von der Produktentwicklung über die Vermarktung und Einführung bis hin zur Kundenbetreuung und ganzheitlichen Beratung alles aus einer Hand an. Damit decken wir die gesamte Wertschöpfungskette rund um die Softwarelösungen ab.»



Mit 16 Mitarbeitenden in der Entwicklung und 24 Mitarbeitenden im Support ist die Organisation stark auf Produkte und Supportdienstleistungen ausgerichtet. Die Abteilungen sind zentral in unserem Geschäftssitz Baldegg zusammengeführt.

«Damit erreichen wir kurze interne Kommunikationswege und können rasch auf Kundenbedürfnisse unter Einbindung der Entwicklungs- und Supportabteilung eingehen.»

Dialog hat ein gesundes Wachstum und baut den Mitarbeiterbestand kontinuierlich mit dem Gewinn von neuen Kunden aus. In den letzten fünf Jahren durften wir dank unserem Erfolg 16 neue Stellen schaffen.

«Mit kundenorientiertem Verhalten, direkten Erreichbarkeiten und klaren Zuständigkeiten bieten wir optimale Supportleistungen.»

• innovativ

Dialog bietet ihren Kunden gesamtheitliche und vor allem moderne Lösungen an. Mit unseren Partnern bilden wir strategische Netzwerke, die Know-How und Kompetenz sinnvoll bündeln. Wir schaffen dadurch innovative Lösungen und sind in der Lage, unsere Kunden in dem schnelllebigen Technologiewandel zuverlässig und langfristig zu begleiten. Wir sehen uns dazu verpflichtet, entsprechend der individuellen Anforderungen, modernste Technologien und professionelle Dienstleistungen zu liefern.

Die sich gegenseitig ergänzenden Technologien, Dienstleistungen und unternehmerischen Stärken von Microsoft und Dialog sind ein sicherer und praktikabler Weg, um eGovernment-Lösungen als „nächste Welle“ in der verwaltungsweiten Informatik zu erzeugen.



- Webanwendung (keine Client Installation)
- Plattformunabhängig
- Browserbasierend (ohne Plug-ins)



Dialog hat mit „GemoWin NG“ (5. Generation) eine moderne Lösung bei aktuell mehr als 500 Kunden produktiv im Einsatz.



Wir schauen voraus und dürfen „Dialog G6“ (6. Generation) ab 2017 im Markt einführen.



„Dialog G6“ ist geräte- und plattformunabhängig und funktioniert auf allen Eingabegeräten wie Smartphone, Tablet, PC oder Mac.

Dialog ist für die Kunden ein langfristiger und zuverlässiger Partner. Wir schützen die Investitionen der Gemeinden nachhaltig und begleiten die Kunden durch die schnelllebigen Technologien.

• wirtschaftlich

Unsere Kunden profitieren von einem wirtschaftlichen Angebot. Aufgrund unserer grossen Kundenzahl von mehr als 500 öffentlichen Verwaltungen können wir unsere Lösungen zu wirtschaftlichen Konditionen am Markt anbieten.



Unter den führenden Anbietern für Lösungen im öffentlichen Markt weist Dialog ein überdurchschnittliches Wachstum an Neukunden aus.

«Jedes Jahr dürfen wir 20 bis 30 neue Kunden bei uns begrüßen.»

Ein wichtiger Erfolgsfaktor sind unsere innovativen Produkte, erfolgreich umgesetzte Projekte mit der vollständigen Datenmigration aus Fremdsystemen und dem zuverlässigen, freundlichen Support.

Wir bieten unsere Software-Lösungen im Lizenz-Mietmodell an. Das Lizenz-Mietmodell beinhaltet nicht nur die Nutzung der Software, sondern schliesst auch sämtliche gesetzlichen Anpassungen, Software-Releases und auch jede neue Softwareversion im Mietpreis mit ein. Damit stellen wir sicher, dass die Kosten und Investitionen unserer Kunden in unsere Software zukunftsichernd, gleichbleibend und planbar sind. So entstehen für die Gemeinden und öffentlichen Verwaltungen keine unerwarteten Investitionen.

Unsere Angebote basieren auf Einwohnerzahlen und berücksichtigen die wirtschaftlichen Leistungsfähigkeiten der Verwaltungen. Das erlaubt uns wirtschaftliche Angebote für kleinere Gemeinden bis hin zu Kantonsverwaltungen anzubieten. Dialog zeigt sich auch flexibel auf die verschiedenen Kundenbedürfnisse einzugehen (z.B. Nutzungsvertrag, Vertragslaufzeit).

So behalten Sie den Überblick

Elektronische Vertragsverwaltung



Vertragsmanagement ist eine zentrale Aufgabe in modern agierenden und erfolgreichen öffentlichen Verwaltungen!

Öffentliche Verwaltungen werden heute zusehends mit einer wachsenden Anzahl von Verträgen und Vereinbarungen in diversen Fachbereichen konfrontiert. Bei über hundert Verträgen den Gesamtüberblick über alle Leistungen, Verpflichtungen und Fristen zu behalten, ist nicht immer einfach. Um eine kontinuierliche Vertragsbewirtschaftung sicherzustellen, wird eine abteilungsübergreifende Vertragsmanagementlösung benötigt.

Eine umfassende Vertragsverwaltung stellt hohe Anforderungen

Dialog stellt neu innerhalb der Geschäftsverwaltung eine integrierte Vertragsverwaltung zur Verfügung. Die Lösung bildet den ganzen Lebenszyklus der Verträge ab. Das bedeutet von der Entwurfsphase und Aktivphase zum Ablauf oder Auflösung, bis hin zur Aufbewahrungsphase.

Mit der Vertragsverwaltung werden folgende Anforderungen erfüllt:

- Zuweisung der vertragsrelevanten Adressen aus der zentralen Adress- und Einwohnerkontrolle
- Digitales und versionengerechte Bewirtschaftung sämtlicher Verträge
- Lückenlose Nachvollziehbarkeit der Vertragsveränderung
- Vollständige Informationen zu Ablauf- und Kündigungsfristen
- Ergänzende Meta-Daten wie Archivplan, Aufbewahrungsfrist, Vertragsarten sind pro Vertrag abgelegt
- Vollautomatisierte Terminüberwachung für Kündigungs- und Verlängerungsfristen
- Auswertungsmöglichkeiten, Reporting und Datenexport von Listen
- Umfassende Suchfunktionen (Volltextsuche, Schlagwörtern, Suchmechanismen)
- Berechtigungskonzept für die Zugriffregelung

The screenshot shows a software interface for contract management. At the top, there's a 'Datei' window with a toolbar and a dropdown menu for 'Vertragsdokument'. Below that, the contract details are displayed in a form:

- Kategorie:** Vertragsdokument
- Titel:** 20140114_Wartungsvertrag_V2
- Datei:** 20140114_Wartungsvertrag_V2.docx

The main form is titled 'Basis Vertrag' and contains the following fields:

- Vertrags Nr.:** 725622
- Status:** Aktiv
- Abschlussdatum:** 15.08.2015
- Änderungsdatum:** (empty)
- Vertragsbeginn:** 01.01.2016
- Laufzeit:** 2 Jahren
- Vertragsablauf:** 31.12.2018
- Kündigung notwendig:**
- Kündbar per:** (empty)
- Kündigungsfrist in Tagen:** 90
- Gekündigt am:** (empty)
- Erinnerungsdatum:** (empty)
- Benutzer:** Stefan Fellmann
- Nettobetrag:** 20000.00
- Bruttobetrag:** 24000.00

At the bottom, there is a table for 'Kündbar per' with columns 'Auswahl' and 'Monat':

Auswahl	Monat
<input checked="" type="checkbox"/>	Januar
<input type="checkbox"/>	Februar
<input type="checkbox"/>	März
<input type="checkbox"/>	April
<input type="checkbox"/>	Mai
<input type="checkbox"/>	Juni

Below the table is a table with columns 'Rolle', 'Adresse', and 'Bemerkung':

Rolle	Adresse	Bemerkung
Hauptvertragspartner	Firma Dialog Verwaltungs-Data AG Seebadstrasse 32 6283 Baldegg	
Subunternehmer	Herr Meierhans Christian Hasenmattweg 5 6283 Baldegg	

Kernfunktion: Kontrolle für Kündigungs- und Verlängerungsfristen

Auf Knopfdruck werden die aktuellen Verpflichtungen und alle relevanten Daten elektronisch verfügbar gemacht. Nur dank einer vollintegrierten Terminbewirtschaftung werden Sie rechtzeitig an Verpflichtungen, Vertragsabläufe, Kündigungsfristen und Verlängerungen erinnert.

Durchgängige integrierte Vertragsverwaltung bringt Vorteile

Dialog stellt den Kunden eine voll integrierte Vertragsverwaltung zur Verfügung. Dies ist vor allem aufgrund der grossen Anzahl ein entscheidender Vorteil.

In folgenden Punkten profitieren die Kunden von der Durchgängigkeit:

- Verträge werden zentral im Dokumentenmanagement elektronisch verwaltet und versionengerecht aufbewahrt.
- Die Vertragsdokumente werden gemäss Archivgesetz mit den für öffentliche Verwaltungen massgebenden Meta-Daten wie z.B. Archivplan, Aufbewahrungsfristen, etc. versehen und zentral bewirtschaftet.
- Die Verträge werden einem Geschäft zugeordnet. So ist jederzeit auf einen Blick ersichtlich, welche Verträge zu einem bestimmten Geschäft abgeschlossen wurden.
- Die Vertragsparteien können aus der zentralen Einwohner-Adressdatenbank verwendet werden. Die Aktualisierungen der Adressen ist automatisch sichergestellt.
- Die Zugriffsberechtigungen werden von der Geschäftsverwaltung übernommen und müssen nicht nochmals definiert werden.

Zu Besuch in der Gemeinde Densbüren AG

Dialog trifft Frau Stüssi, Gemeindeschreiberin in Densbüren im Kanton Aargau. Wir durften einiges über die Arbeit und die Herausforderungen in der Gemeindeverwaltung in Densbüren erfahren. Es freut uns sehr, dass die steten Bemühungen unsere Kunden mit einem professionellen Service bei den täglichen Arbeiten zu unterstützen, so erfolgreich sind.

Frau Stüssi, in welcher Funktion sind Sie in der Gemeinde Densbüren tätig?

Ich bin seit Februar 2014 Gemeindeschreiberin und seit Januar 2016 Verwaltungsleiterin in Densbüren. Neu haben wir das Verwaltungsleiter-Modell. Entsprechend leite ich die diversen Bereiche unserer Verwaltung und bin das direkte Bindeglied der Verwaltung zum Gemeinderat.

Die Anforderungen an eine Gemeindeverwaltung werden immer höher. Die Aufgaben müssen immer schneller und in noch besserer Qualität erledigt werden. Wie stehen Sie zu dieser Aussage? Wo sehen Sie die grösste Herausforderung in der Zukunft?

Diese Aussage trifft ganz sicher zu. Wir haben das Ziel, die Bürokratie möglichst klein zu halten und unsere Dienstleistungen gleichzeitig bürgernah und effizient anzubieten. Ebenso wollen wir die Kosten unter Kontrolle halten.

Nach der Evaluationsphase für eine neue Softwarelösung hat sich die Gemeinde Densbüren für die Firma Dialog entschieden. Wo machte Dialog den Unterschied?

Wir haben selbstverständlich verschiedene Produkte und Anbieter angeschaut und im Kostenrahmen des Gemeinderates evaluiert. Von grosser Bedeutung ist, dass wir mit den neuen Produkten eine klare Verbesserung erreichen. Neben den Kosten war für uns die Supportorganisation ein wichtiger Faktor: Schnell, mit kompetenten Ansprechpersonen. Nach der Beurteilung dieser Punkte haben wir uns dafür entschieden, den Auftrag an die Firma Dialog zu vergeben.

Welche GemoWin NG-Module setzt Ihre Gemeinde ein?

Wir setzen diverse Module von GemoWin NG ein: Einwohnerkontrolle, Finanzbuchhaltung HRM2, Anlagebuchhaltung, Lohnbuchhaltung, Debitoren, Kreditoren, Werke/Gebühren, Handfaktura, etc. Vor allem bei den Modulen die wir täglich benutzen, zeigt sich immer wieder, wie wichtig ein schneller und kompetenter Support ist. Bei Dialog erhalten wir diesen immer sehr professionell und schnell.

Viele Gemeinden haben grossen Respekt vor einem Anbieterwechsel und fürchten sich vor einer hohen Belastung durch eigene Aufwendungen und durch die Datenmigration. Wie haben Sie das erlebt?

Ich habe das Projekt gesamtheitlich als sehr professionell und unproblematisch erlebt. Wenn man eine Funktion ausübt, wie ich das als Verwaltungsleiterin tue, ist Flexibilität eine Eigenschaft, die man mitbringen muss. Ich verstehe den Respekt und die „Ängste“ die vielleicht da sind. Es gibt immer viele andere Projekte die angepackt werden müssten. Es bringt jedoch nichts, auf den richtigen Zeitpunkt für eine Umstellung zu warten. Mit der richtigen persönlichen Einstellung ist ein Anbieterwechsel unproblematisch. Ich habe im ganzen Projektablauf die Unterstützung der Firma Dialog als sehr gut empfunden und ich habe mich nie im Stich gelassen gefühlt. Der Aufwand auf Seite der Gemeinde ist im Verhältnis zum grossen Ertrag minim. Respekt und Angst vor einer Umstellung sind deshalb unbegründet. Ich kann jeder Gemeinde, welche diesen Schritt machen will, die Firma Dialog nur empfehlen.



v.l.n.r. Margrit Stüssi, Verwaltungsleiterin und Solveig Merkofer, Lernende Kauffrau

Densbüren hat das Lizenz-Mietmodell gewählt. Was waren die Beweggründe für die Wahl des Mietmodells anstelle des Lizenzkaufs?

Wir haben uns für das Lizenz-Mietmodell entschieden, weil dieses Modell sicherstellt, dass unsere Kosten gleichbleibend und planbar sind. Alle Releases, Support und neue Software-Versionen sind ohne Kostenfolgen im Mietpreis enthalten. Das ist für uns wichtig, denn wir wollen keine unerwarteten Situationen, in denen hohe Investitionen notwendig werden.

Zur Erbringung Ihrer Leistung benötigen Sie Ihr Wissen, professionelle Werkzeuge und Dienstleistungen. Wo unterstützt Sie Dialog am meisten?

Das sind zusammengefasst alle die verschiedenen übersichtlichen und benutzerfreundlichen Module von Dialog, welche genau auf unsere Bedürfnisse angepasst sind. Dass die Module laufend den gesetzlichen Anforderungen angepasst werden, ist wichtig. Ganz zentral ist natürlich die Einwohnerkontrolle. Jetzt aktuell jedoch auch die Gebührenfakturierung. Hier brauchten wir kurzfristige Anpassungen, welche auch rasch und unkompliziert von Dialog erledigt wurden.

«Respekt und Angst vor einer Systemablösung sind unbegründet. Ich kann jeder Gemeinde, welche diesen Schritt machen will, die Firma Dialog nur empfehlen.»

Viele Gemeinden sind im Umbruch und orientieren sich immer mehr weg von der klassischen Verwaltung hin zum modernen Dienstleister. Wie sehen Sie das und wo steht die Gemeinde Densbüren in dieser Entwicklung?

Die Entwicklung der Gemeindeverwaltung hin zum modernen Dienstleister finde ich gut. Dieser Wandel ist nötig und bei vielen Gemeinden auch schon vollzogen. Ge-

rade das Beispiel HRM2 zeigt, dass sich jede Gemeinde flexibel zeigen und anpassen muss. Wir sind ein Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger. Deshalb müssen wir uns ihnen gegenüber modern und aufgeschlossen zeigen.

Folgende Punkte sind bei Dialog Standard:

- **Ein System mit hoher Sicherheit, Innovation und Funktionalität**
- **Bedienerfreundlichkeit mit vollintegrierter Durchgängigkeit zwischen den Anwendungen**
- **Einen unterbrechfreien Betrieb innerhalb der Nutzungszeit**
- **Eine erstklassige Supportqualität**
- **Ein transparentes, budgetverträgliches Preismodell ohne versteckte Kosten**

Wieweit können Sie diese Punkte bestätigen?

Ich kann all diese Punkte bestätigen. Vor allem der erstklassige Support, den ich früher schon erwähnt habe, kann ich hier nochmals unterstreichen; weil dieser Punkt für uns sehr zentral ist.

Mit Dialog GemoWin NG verfügen Sie über eine der schweizweit führenden Verwaltungslösungen. Können Sie interessierten Gemeinden Dialog als echte Alternative empfehlen?

Selbstverständlich, ich konnte bereits eine Empfehlung abgeben. Ich kann die Firma Dialog absolut und ohne Einschränkung weiterempfehlen.

Was zeichnet die Gemeinde Densbüren aus? Was macht Densbüren attraktiv für Leben und Arbeit?

„Däischbere“ ... wie man sagt, ist sehr ländlich aber auch gut gelegen und bestens erschlossen. Densbüren liegt nicht weit von den Zentren Aarau und Frick mit sehr guter verkehrstechnischer Erschliessung. Wir sind eine kleine und ländliche, gleichzeitig aber auch eine sehr moderne Gemeinde. Das zeigt sich beispielhaft an diesem System- und Anbieterwechsel zu Dialog. Wir trauen uns etwas zu und setzen das auch konsequent um. Die Gemeinde hat viele Traditionen, es hat viele Vereine aller Art. Das Dorfleben und die Gemeinschaft werden in Densbüren wirklich gelebt und wir haben schöne und tolle Quartiere abseits der Hauptverkehrsachse. Densbüren ist eine sonnige Gegend - kaum ist man über der Staffelegg kommt man zu uns in die Sonnenstube.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Stüssi und Frau Merkofer für den herzlichen Empfang und das spannende Gespräch.

Nächster Halt Hasle-Rüegsau

Die 3'300 Einwohnergemeinde Hasle b. Burgdorf ersetzt NEST/ABACUS - Lösung und entscheidet sich für Dialog.

Im Auftrag des Gemeinderates Hasle b. Burgdorf überprüfte die Arbeitsgruppe „IT 2017“, die Informatiklösung der Verwaltung. Die bestehenden Fachanwendungen NEST Einwohnerkontrolle, ABACUS Finanzen, IS-E Gebühren sowie zusätzliche Drittapplikationen Baupro Baugesuchverwaltung, Finanzplanung und Zeiterfassung wurden im Talus Rechenzentrum betrieben.

Bei der Auswahl des künftigen Informatik-Partners waren wirtschaftliche Betriebskosten, hohe Funktionalität und einfache Bedienbarkeit der Software sowie die Qualität des Supports ausschlaggebende Kriterien. Die neue Lösung sollte innovative und funktionale Verbesserungen in der Integration der einzelnen Fachapplikationen erfüllen. Drittapplikationen mit unterschiedlichen Bedienungen und Schnittstellen sollten eliminiert werden. Bisherige hohe Zusatzkosten für Updates, Installationen und Support sollten zukünftig nicht mehr anfallen und die kostenseitige Transparenz und Planbarkeit muss verbessert werden. Entsprechende Referenzen sollten dies unterstützen.

Dialog schnitt in allen Kriterien am besten ab. Mit dem Entscheid pro Dialog kann Hasle zukünftig die geforderten Module Einwohnerkontrolle, HRM2-Finanzbuchhaltung, Finanzplanung, Anlagebuchhaltung, Debitoren, Kreditoren Einzel- und Gebührenfakturierung, Kasse, eBelege, Baugesuchverwaltung und Zeiterfassung vollständig in einer zentralen und integrierten Gesamtlösung einsetzen. Die Dialog differenzierte HRM2-Spezialisierung im Bereich öffentlicher Verwaltungen überzeugte mit der effizienten Integration aller Finanzbereiche, inklusive der durchgängigen Anlagebuchhaltung und Finanzplanung.

Interview mit Herrn Walter Scheidegger, Gemeindepräsident und Herrn Manfred Arzner, Gemeindeschreiber der Gemeindeverwaltung Hasle b. Burgdorf

Herr Arzner, in welcher Funktion sind Sie in der Gemeinde Hasle b. Burgdorf tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich kam vor vier Jahren als Quereinsteiger aus der Bankbranche in meine Heimat Hasle zurück und startete als Gemeindeschreiber. Meine Aufgaben sind:

- Führung des Gemeindeverwaltungsteams
- Sekretär des Gemeinderates
- Oftmals auch Berater der Behörde
- Seit 1.1.16 Verantwortlicher für die IT

Ich bearbeite jene Dossiers, die direkt im Gemeinderat behandelt werden und helfe unserem Team bei anderen komplexen Dossiers (ausser Bau).

Ab 1.5.2017 übernehme ich auch die Verantwortung für die Finanzen.

Die Gemeinde machte diesen Frühling den Schritt für eine Evaluation einer neuen Verwaltungssoftware. Auf welche Faktoren haben Sie bei der Prüfung der Angebote besonderen Wert gelegt?

Scheidegger: Der Gemeinderat und die Verwaltung haben die Optimierung der IT-Kosten im Hinblick auf den Vertragsablauf mit dem bisherigen Partner schon länger ins Auge gefasst.

Arzner: Ich war in der bestehenden Situation von der Höhe der jährlichen Kosten pro Arbeitsplatz überrascht. Unsere Kosten waren eindeutig zu hoch. Deshalb wurden die Kosten sehr hoch gewichtet. Dies ist auch im Sinne der Bürger, welche dem Gemeinderat einen klaren Sparauftrag erteilten. Die Funktionalität, die Wirtschaftlichkeit, die Einfachheit beim Bedienen, die Qualität des Supports und die Erfahrung mit den Ansprüchen im Kan-



v.l.n.r.
Manfred Arzner und Walter Scheidegger

ton Bern (Schnittstellen etc.) waren ebenfalls sehr wichtig. **Scheidegger:** Im Gemeinderat haben wir diesen Auftrag entgegengenommen und die entsprechenden Weichen für eine Prüfung der Informatik gestellt. Für mich gab es von Anfang an eine Bedingung, nämlich dass die Verwaltung mitzieht. Man kann keine neue Lösung gegen die Meinung der Mitarbeitenden umsetzen. Wir haben nicht eine billige Lösung gesucht, sondern eine wirtschaftliche. Trotz Kostendruck muss das Preis-Leistungsangebot stimmen, d.h. die Qualität der Lösung mit den Dienstleistungen.

Arzner: Das stimmt. Wir wollten eine wirtschaftliche neue Lösung ohne Qualitäts-, Funktions- oder Support-Einbusen auf uns zu nehmen.

Die Gemeinde hat sich im August 2016 nach einer Evaluationsphase für Dialog und das IT-Betriebskonzept Global Service entschieden. Wir freuen uns über diesen positiven Entscheid. Offensichtlich haben wir etwas besonders gut gemacht. Wo machte Dialog den Unterschied? Gab es Faktoren die Sie besonders erwähnen möchten?

Arzner/Scheidegger: Wir holten Offerten bei den führenden Anbietern ein und haben diese intensiv verglichen. Zum guten und vollständigen Angebot hat uns Dialog als einziger Anbieter eine technische Betriebsvariante mit Global Service statt Rechenzentrum unterbreitet. Das Konzept hat uns und die Entscheidungsträger überzeugt. Das Lösungskonzept Global Service ist sehr wirtschaftlich, spart gegenüber der bisherigen Rechenzentrumsvariante Kosten und die Daten sind wieder „in eigenen Händen“. Die Datensicherung erfolgt automatisch und mit den abgestimmten Wartungs- und Support-Dienstleistungen sind keine zusätzlichen Ressourcen der Verwaltung notwendig. Die zahlreichen namhaften und durchwegs positiven Referenzauskünfte spielten eine wichtige Rolle. Dialog hat zudem eine führende Präsenz im Kanton und grössere Gemeinden arbeiten aktiv an der Weiterentwicklung der

Programme mit. Das hat uns überzeugt, mit Dialog die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

„Nach dem Besuchstag in Baldegg hätten das Verwaltungsteam und ich ein schlechtes Gefühl gehabt, wenn wir uns NICHT für Dialog entschieden hätten.“ Manfred Arzner

Rückwirkend erinnern wir uns gerne an den Besuch Ihrer Verwaltungsdelegation bei uns in Baldegg. Ein interessanter Anlass an diesem wir unsere Unternehmung und die Programme präsentieren durften. Hat sich der Besuch gelohnt? Wie war Ihr Eindruck den Sie und die Mitarbeitenden mitgenommen haben?

Arzner: Der Besuch hat sich auf jeden Fall gelohnt! Wir konnten feststellen, dass beim Team in Baldegg eine ähnliche Atmosphäre herrscht wie bei uns – der Mensch (Kunde und Mitarbeiter) wird ernst genommen und ist nicht nur eine Nummer. Das Dialog Team, der grossartige Zusammenhalt und die tolle Atmosphäre begeisterten uns. Der Eindruck war sehr sympathisch. Jeder Teamleiter hat sich Zeit genommen das jeweilige Produkt vorzustellen. Unsere fachlichen Fragen zu den Anwendungen konnten sehr kompetent beantwortet werden. Wir waren sehr positiv überrascht wie einfach GemoWin zu bedienen ist. Zudem konnten wir bereits an der Demo feststellen, dass die Lösung auch funktionale Vorteile bietet. Uns war wichtig, die Unternehmung und die Mitarbeitenden kennenzulernen. Wir würden einen solchen Besuch unbedingt auch anderen interessierten Gemeinden empfehlen. Nach diesem Besuchstag in Baldegg hätten das Verwaltungsteam und ich ein schlechtes Gefühl gehabt, wenn wir uns NICHT für Dialog entschieden hätten.

Scheidegger: Ich wollte als Gemeindepräsident wissen, wie der Eindruck des Besuchs war. Die Mitarbeiter kamen begeistert zurück. Der Entscheid für Dialog wurde auf der gesamten Verwaltungsebene sehr unterstützt. Ich konnte



v.l.n.r.
Verwaltungs-Team:
Michèle Affolter, Christian Berger, Anaïs Auf der Maur,
Manfred Arzner, Barbara Lehmann

spüren, dass sich die Mitarbeitenden der Verwaltung auf die neue Zusammenarbeit mit Dialog freuen.

Das Projekt steht nun in der Vorphase. Bereits Ende 2016 soll das technische Lösungskonzept sowie die Verwaltungssoftware GemoWin produktiv im Einsatz sein. Wie wurden Sie von Dialog in dieser wichtigen Phase der Vorbereitungen seitens Support und Verkauf unterstützt? Konnten Ihre Erwartungen erfüllt werden?

Arzner: Der Support durch die Projektleitung ist sehr gut. Wir stellten fest, dass viel Erfahrung mit der vorgesehenen Datenmigrationen vorhanden ist. Dies schaffte ein grosses Vertrauen. Durch klare Vorgaben (Checklisten etc.) können wir unseren Teil der Projektarbeit gut planen. Unsere Erwartungen sind bis jetzt voll erfüllt. Jetzt können wir zudem die Chance nutzen, in den Debitoren und Gebühren unsere Prozesse zu optimieren und so die Effizienz bei der täglichen Arbeit zu steigern. Wir erreichen so eine deutliche Aufwand- und Kostenminderung. Die zahlreichen und unterschiedlichen Drittanwendungen werden nun mit Dialog in einer einheitlichen Lösung ohne Schnittstellen verwendet.

„Bis jetzt sind wir erstaunt, wie gering der Aufwand seitens Gemeinde ist.“ Manfred Arzner

Was möchten Sie einer Gemeinde, die ebenfalls eine Evaluation durchführen möchte, mit auf den Weg geben?

Arzner: Von einigen Berufskollegen, die mit dem aktuellen Preis-/Leistungsverhältnis ihrer IT-Partner nicht mehr zufrieden sind, hört man oft: „Ich würde ja schon gerne wechseln, aber der Aufwand ist immens – diese Ressourcen haben wir nicht“. Bis jetzt sind wir erstaunt, wie gering der Aufwand seitens Gemeinde ist. Wenn wir die Planung anschauen, so wird es zwar noch intensivere, aber jederzeit überschaubare Phasen geben. Deshalb mein Tipp:

Lasst euch nicht vom Schreckgespenst „unüberwindbare Mengen an Arbeit“ abschrecken, sondern prüft zuerst, was tatsächlich auf euch zukommt!

Was zeichnet die Gemeinde Hasle b. Burgdorf aus? Was macht Hasle attraktiv für Leben und Arbeit?

Arzner: Hasle ist eine typische ländliche Emmentaler Gemeinde. Die Gemeinde ist mit der S-Bahn sehr gut erschlossen. Wir haben für alle etwas zu bieten, die nicht in einem Stadtzentrum wohnen möchten. Das Dorf lebt vom grossen Zusammenhalt, einem gut durchmischten ortsansässigen Gewerbe und ist bei Familien sehr beliebt.

Scheidegger: Hasle ist eine familienfreundliche und sympathische Gemeinde. Wichtige Standbeine unserer Gemeinde stellen das Gewerbe und die verschiedenen Dienstleistungsbetriebe dar. Sie bieten manchem Einwohner Arbeit und Verdienst und stellen damit ein grosses Angebot an Produkten und Leistungen vor Ort sicher. Die Behörden sind in Zusammenarbeit mit den Betrieben bestrebt, die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft so zu gestalten, dass bestehende Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden können.

Sport und Fitness hat in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert. Neben einer überdachten Kunsteisbahn, einer Reitsportanlage und mehreren Hornusserplätzen verfügt die Gemeinde seit kurzem auch über eine grosse Mehrzweckhalle (Dreifachhalle mit Bühne). Zudem verfügen wir vermutlich mit 58.8 m über die längste Holzbogenbrücke Europas und zwischen Hasle und Burgdorf bietet der Schachenwald ein Naturschutzgebiet.

Wir bedanken uns herzlich für das spannende Gespräch.

Dialog Mitarbeiter stellen sich vor



Silvana Brunner Consultant Einwohnerkontrolle

Vom August 2009 bis Sommer 2012 habe ich eine kaufmännische Lehre mit Berufsmatura bei der Gemeindeverwaltung Neuenkirch LU absolviert. Die öffentliche Verwaltung hat mich weiterhin interessiert, ich wollte aber nach der Lehre Einblick in ein anderes Arbeitsgebiet erhalten. So kam ich zu Dialog und konnte am 1. August 2012 im Team des Einwohner-Informationssysteme starten. Bei meiner täglichen Arbeit bin ich jeweils dankbar, dass ich auf das gemeindespezifische Fachwissen zurückgreifen kann.

Der Wechsel in die IT-Branche weckte mein Interesse an dieser Materie. Deshalb habe ich mich zwei Jahre später entschlossen, ein berufsbegleitendes Studium im Bereich Wirtschaftsinformatik zu beginnen. Seit Herbst 2014 studiere ich Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Luzern. Ich mache das Studium im Teilzeitmodell und bin in einem 60%-Pensum bei Dialog angestellt.

Als Ausgleich zur Arbeit und zur Schule mache ich in meiner Freizeit viel Sport, treffe Freunde oder verbringe den bildschirmfreien Alltag in der Natur. Im Winter bin ich auf den Skipisten beim Snowboarden anzutreffen und im Sommer gehe ich schwimmen oder ins Fitnessstudio.

Das EWIS-Team besteht aus fünf Personen, wobei drei davon einen kaufmännischen Hintergrund bei einer Gemeindeverwaltung besitzen. Ich schätze das junge Team und den kollegialen Zusammenhalt untereinander. Wir haben unseren EWIS-Support in einigen Teamsitzungen optimiert, dass wir eine zufriedenstellende Lösung gewährleisten können.

Wenn wir am Abend keine unbeantworteten Kundenanfragen mehr haben, ist unser Ziel erreicht.

Durch die externen Schulungen bei Neueinführungen, Schulungen des neuen Gemeindepersonals und Produktpräsentationen vor Ort, gestaltet sich der Arbeitsalltag interessant und abwechslungsreich. Ausserdem bin ich nun vertrauter mit der Schweizer Geographie als vor ein paar Jahren. GemoWin NG passt sich ständig den neuen kantonalen Gesetzgebungen an, was unsere Supportarbeit lebhaft macht. Als Dialog-Mitarbeiter hat man ausserdem die Möglichkeit, eigene Ideen und Vorschläge miteinzubringen und so zur massgebenden Entwicklung von GemoWin beizutragen.



Marcel Arnold Applikationsentwickler Verantwortlicher Berufsbildner

Nach der abgeschlossenen Berufslehre zum Informatiker mit Fachrichtung Applikationsentwicklung, arbeitete ich sechs Jahre lang in Grossunternehmen. Als ich nach einem regionalen Arbeitgeber Ausschau hielt, stiess ich auf die Dialog Verwaltungs-Data AG am wunderschönen Baldeggersee, bei welcher ich die Stelle per 1. Juni 2014 antrat.

Da ich die Möglichkeit habe mich voll und ganz im Gebiet der Webentwicklung auszutoben, motiviert mich die neu geschaffene Stelle im Entwicklungsteam sehr. Ich kann von der Datenbank-Schicht bis zur graphischen Oberfläche überall mitwirken und dabei stets auf die Unterstützung meiner Teamkollegen zählen. Dies spornt mich täglich aufs Neue an.

Als ich im August 2015 die Funktion des Berufsbildners übernehmen durfte, war die Stelle perfekt für mich. Bei uns werden die Lernenden nicht nur in ihrer Fachrichtung (z.B. Applikationsentwicklung) ausgebildet, sondern starten ihre Lehre für gewöhnlich in der IT-Abteilung. Sie erlernen die Hardware-Grundlagen und übernehmen erste Verantwortungen wie die tägliche Backup-Kontrolle oder die Aufnahme der Supportanfragen. Ab dem zweiten Lehrjahr wechseln sie in jenes Support-Team, für welches sie ab dem dritten Lehrjahr programmieren werden. So erhalten die Lernenden tiefe Fachkenntnisse über die Applikation, welche sie später (neu-)entwickeln werden.

Als Chance für die Dialog-Kunden sehe ich den nahen Kontakt zu unseren Mitarbeitern sowie die plattformunabhängige und zukunftsorientierte Lösung von Dialog G6.

Zum Ausgleich verbringe ich meine Freizeit gerne in den Bergen, Wäldern, an Flüssen oder Seen. Da ich mich persönlich sehr für Autarkie interessiere, stiess ich vor ein paar Jahren auf die Permakultur. Mit dessen Prinzipien betreue ich mit Freunden diverse Gärten und realisiere Projekte wie zum Beispiel den Rocket Mass Heater, einen sehr energieeffizienten Ofen.

Bereit zur Installation

GemoWin NG Release 5.35

Ab November steht GemoWin NG Release 5.35 zum Download von unserer Homepage bereit.

Mehr als 500 Kunden werden in den nächsten Wochen mit GemoWin NG R5.35 ausgerüstet. Die Installation kann selbständig ab unserer Homepage heruntergeladen werden. Unsere Kunden schätzen die einfache Installation. Wir stellen sicher, dass die individuellen Einstellungen und Formulare nicht überschrieben werden und kundenspezifische Parametrierungen nicht verloren gehen.

GemoWin NG ist bereit für Windows Server 2016

Als Microsoft Gold zertifizierter Partner ist es uns wichtig, dass unsere Kunden stets die neusten Technologien von Microsoft einsetzen können. Nachfolgend die aktuell unterstützten Microsoft Technologien:



MS Windows Server 2008
MS Windows Server 2008 R2
MS Windows Server 2012
MS Windows Server 2012 R2
MS Windows Server 2016



MS Vista
MS Windows 7
MS Windows 8.1
MS Windows 10



MS SQL Server 2008
MS SQL Server 2008 R2
MS SQL Server 2012
MS SQL Server 2014
MS SQL Server 2016



MS Office 2007
MS Office 2010
MS Office 2013
MS Office 365

Die wichtigsten Vorteile im Überblick

Steuern

- Sperre für Einwohnerkontrolle-Übernahme des Familienstammes
- eBelege sind auf der Taxationsübersicht sowie im Debitor aufrufbar
- Modernisierter „Look & Feel“ des Steuerbezuges

Gebühren

- PDF's werden aus Handfakturen und eRechnungen erzeugt und in der Dokumentenverwaltung abgelegt
- Subjektübersicht: farbliche Differenzierung von bezahlten Rechnungen, nicht bezahlten Rechnungen, erstellten aber noch nicht übergebenen Rechnungen und neu stornierten Rechnungen
- Datensatzberechtigungen für Gebühren-Serien
- Freie Versandadresse für einfache und wiederkehrende Fakturen
- Halbautomatische Bildung von Verrechnungsdaten aus der Einwohnerkontrolle. Objekte und Tarife in der Gebührenfakturierung anhand definierter EWK-Geschäftsfälle (z.B. Geburt, Umzug, Wegzug etc.) bilden
- Offene Beträge in den Debitoren mit der nächsten wiederkehrenden Faktura als Debitorennachbelastung in Rechnung stellen
- Anzeige im eRechnungs-Cockpit, welche eRechnungen versendet wurden, wer diese wann erstellt hat und ob bei der Übermittlung an die Postfinance Fehler aufgetreten sind
- eRechnungen mit Beilagen versenden. Beilage entweder direkt im Faktura Setup hinterlegen oder beim Drucken der Rechnung anhängen

Debitoren, Inkasso & Verlustscheine

- Auf den Mahnstufen ist einstellbar, ob Raten-/Stundungssaldo der verfallenen Raten/Stundungen oder Gesamtbetrag angedruckt werden soll
- Neue Funktionalität im Zusammenhang mit ISO 20022 für den Rückerstattungslauf, das Einlesen der VESR sowie für DebitDirect und LSV
- eDossier als zusätzliches Register auf den Debitorenposten, welches sämtliche Dokumente aus Steuer- und Gebührenrechnungen ablegt. Weitere Dokumente (Beilagen) können im Dossier hinzugefügt werden

Finanzen

- E-Belege (PDF Dokument) aus der Steuerfakturierung
- Anpassungen HRM2 Auswertungen für Kanton Bern und Solothurn
- Aufbereitung des Exports als Excel für die Finanzstatistik Kanton Bern neu nach kantonalen Vorgaben
- Neue Zahlungsart nach ISO20022
- Erweiterungen Finanzplanung und Verbesserung beim Abschluss
- Neues Informationsformular zur einfachen Kontrolle der Vollständigkeit der PDF-Belege
- Offene Posten der Debitoren direkt über die Belegerfassung der Kassa abbuchen

Objekte und Bau

- Gültig-bis-Datum bei Unterbaurechtspartellen und Korporations-Unterbaurechtspartellen
- Verlinkung von Dokumenten aus einem Baugesuch mit dem Geschäft
- Fristenkontrolle in mehrere Prozessschritte selektieren
- Aus neuen Gebäuden und Wohnungen (GWR) werden automatisiert Objekte generiert
- Dokumentenvorschau bei den generierten Dokumenten und den alten Versionen

Einwohner

- eUmzugZH mit vollständiger Integration in die Einwohnerkontrolle
- AMICUS Schnittstelle zur Neuerfassung und Aktualisierung von Hundehaltern
- VeKa-Abfrage, Schnittstelle zur Ermittlung der KVG
- Export für die Leerwohnungsstatistik mit Angaben zum Wohnungsstatus
- Benutzerfreundliche Gestaltung des Layouts der DQL-Verwaltung
- Erweiterung eCH-0020: Import von Ereignismeldungen (Infostar, Zu- und Wegzug)
- Sedex-Assistent direkt aus der Einwohnerkontrolle starten

Geschäfte

- Aufgaben (Pendenzen) können kopiert werden
- Aufgabenschritte können mit Grund und Sachbearbeiter erfasst werden
- Behördenverzeichnis steht Dienstaltersliste zur Verfügung
- Verlinkung der Dokumente aus dem DMS zu Geschäft, Sitzung oder Baugesuch
- Einstellbar, ob alte Dokumentenversionen beim Geschäfts- bzw. Sitzungsabschluss gelöscht werden
- Dokumentenvorschau bei alten Dokumentversionen
- Anzeige des Benutzers der das Dokument ausgecheckt hat
- Einstellbar, ob die Dokumente der Aktenauflage als ZIP-Datei heruntergeladen werden dürfen
- Schnellere Dokumentengenerierung (Einladung, Protokoll, Protokollauszug)
- Layout Editor in Sitzungsmaske integriert

Herzlich Willkommen bei Dialog

Unsere Neukunden

Gemeinden

- Blauen BL
- Densbüren AG
- Gondiswil BE
- Hasle b. Burgdorf BE
- Heimenhausen BE
- Langnau im Emmental BE
- Niederönz BE
- Plaffeien FR
(Fusion Plaffeien, Oberschrot, Zumholz)
- Roggenburg BL
- Seeberg BE (Fusion Seeberg, Hermiswil)

Weitere Verwaltungen

- Bürgergemeinde Bütigen BE
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Gäu SO
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Köniz BE
- Forstwirtschaftsgemeinschaft Gösgeramt SO
- Pfllegewohnheim Bärgmättli LU
- Regionale Wasserversorgung Gäu SO
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh SO
- Wasserbauverband Untere Gürbe und Müsche BE
- Wasserversorgungsgenossenschaft Ballwil LU

Support-Nummern und E-Mailadressen

Einwohnerkontrolle
Finanz- & Rechnungswesen
Gebührenfakturierung
Steuern & Debitoren
Geschäftsverwaltung & Baugesuch
Informationstechnik IT

Tel. 041 289 22 70
Tel. 041 289 22 71
Tel. 041 289 22 72
Tel. 041 289 22 73
Tel. 041 289 22 75
Tel. 041 289 22 74

ewis@dialog.ch
fis@dialog.ch
gewis@dialog.ch
steuern@dialog.ch
gever@dialog.ch
it@dialog.ch

Dialog Verwaltungs-Data AG
Seebadstrasse 32
6283 Baldegg

Tel. 041 289 22 22
info@dialog.ch
www.dialog.ch

DIALOG
Dialog Verwaltungs-Data AG